

NIEDERSCHRIFT

über die
18. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates Hohne
vom Mittwoch, 04.02.2015
in Sport- Seminar- Gästehaus Hohne, Am Schwimmbad 21

Wahlperiode 2011/2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:42 Uhr

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Herr Erhard Thölke	Vorsitz
Frau Karin Alpers	
Frau Christa Harms	
Herr Hartmut Hentschel	
Herr Hans-Jürgen Häveker	
Herr Rainer Kahle	
Herr Karl-Heinz Kuhls	
Herr Holger Preißler	
Frau Birgit Szepppek	

Von der Verwaltung

Herr Jörg Warncke	zugleich Protokollführer
-------------------	--------------------------

Bürger als Zuhörer	6 Personen
--------------------	------------

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Jörn Künzle	.
Frau Kerstin von dem Hagen	.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 5 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
- 6 Beratung und Beschlussfassung zum Bepflanzen der Verkehrsinseln in Hohne durch Eigenleistung.
Vorlage: 0129/14/HRAT
- 7 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Heimatverein Helmerkamp auf Zahlung eines Zuschusses
Vorlage: 0130/14/HRAT
- 8 Vorläufiger Jahresabschluss 2014
Vorlage: 0135/15/HRAT
- 9 1. Änderung und Erweiterung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 und des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Biogasanlage Helmerkamp" im Ortsteil Helmerkamp der Gemeinde Hohne; Beschlussfassung über die Behandlung der aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange im Änderungsverfahren abgegebenen Stellungnahmen und Beschluss als Satzung der 1.

- Änderung und Erweiterung und über die Begründung
Vorlage: 0136/15/HRAT
- 10 Beschlussfassung über die Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Hoher Weg " in der Gemeinde Hohne abgegebenen Stellungnahmen und der Beschluss als Satzung und über die Begründung
Vorlage: 0137/15/HRAT
- 11 Bebauungsplan Nr. 6 " Schlosserei Celler Straße" in der Gemeinde Hohne;
Beschlussfassung über die Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange mit der Billigung der Entwürfe des Planes und der Begründung und über die Durchführung der öffentlichen Auslegung mit gleichzeitiger Beteiligung der Behörden
Vorlage: 0138/15/HRAT
- 12 Terminplanung
- 13 Anfragen und Mitteilungen
- 14 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Die Beratung hat folgendes Ergebnis:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten

Bürgermeister Thölke führt die Einwohnerfragestunde durch. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Teil der Ortsbeleuchtungsanlagen nach der Umrüstung relativ stark blendet. Es wird danach gefragt, ob es möglich ist, die Lampenköpfe etwas anders zu stellen, damit das Licht so fällt, dass eine Blendwirkung nicht mehr vorhanden ist. Die Verwaltung wird der Sache nachgehen.

Hinweis: siehe Anlagen

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Thölke eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung beantragt Ratsmitglied Preißler, dass die Genehmigung der Niederschrift in den nichtöffentlichen Teil verschoben werden soll. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Thölke berichtet zum Thema Windenergie. Er weist darauf hin, dass bereits eine Vielzahl von Gesprächen über eine mögliche weitere Windfarm in Hohne geführt worden sind. Er macht deutlich, dass die vom Landkreis bisher in einer Karte veröffentlichten Flächen noch in keinster Weise naturschutzfachlich untersucht worden sind. Insofern ist überhaupt nicht sicher, ob hier Windenergieanlagen aufgestellt werden können. Er bemängelt zudem, dass der Landkreis die allgemein gültige Regelung eines 5 km-Abstandes zwischen Windfarmen nicht in den Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogrammes aufgenommen hat. Dadurch sind Massierungen von Windenergieanlagen in bestimmten Bereichen möglich. Andere Kommunen haben diese Regelung aufgenommen und dadurch zu einer Entzerrung der Windvorrangflächen beigetragen. Das Verhalten des Landkreises ist nicht verständlich. Im Übrigen sollte, bevor überhaupt Diskussionen über weitere Windvorrangflächen anstehen, die naturschutzfachliche Bearbeitung des Landkreises abgewartet und der Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogrammes zunächst in den politischen Beratungen erörtert worden sein. Dies wird nicht vor 2016 der Fall sein.

TOP 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

a) Verträge Windfarm Schmarloh

Die Änderungsverträge zur Windfarm Schmarloh sind jetzt von der Gemeinde unterschrieben worden. Diese basieren auf dem seinerzeitigen Ratsbeschluss zur Erweiterung der Windfarm.

b) Bohrschlammgruben

Der Landkreis hat mitgeteilt, dass die Bohrschlammgruben, die im Zuge der Erdölförderung seinerzeit angelegt worden sind, zukünftig untersucht werden. Mehrere dieser Bohrschlammgruben sind auch im Bereich der Gemeinde Hohne.

c) Bürgschaft

Die Gemeinde Hohne bürgt für das Darlehen der Wärmeversorgung mit rd. 5.600 €. Dies liegt daran, dass die Darlehen bisher noch nicht in voller Höhe abgerufen sind.

d) Quartalsbericht

Per E-Mail wurde der Quartalsbericht für das 4. Quartal 2014 verteilt. Danach ergibt sich eine Erhöhung der Steuereinnahmen. Die sonstigen Aufwendungen blieben stabil.

TOP 5 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Es sind Spenden eingegangen. Die Liste wird verlesen.

Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Die in der der Niederschrift als Anlage beigefügten Liste aufgeführten Spenden werden durch die Gemeinde Hohne angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung zum Bepflanzen der Verkehrsinseln in Hohne durch Eigenleistung.

Bürgermeister Thölke führt kurz in die Thematik ein.

Für die SPD und CDU-Fraktion wird erklärt, dass sie dem Vorhaben grundsätzlich zustimmen. Zur Frage des Vertrages mit dem Land wird allerdings die Problematik der Beendbarkeit dieses Vertrages aufgeworfen. Der Vertrag sollte eine Kündigungsmöglichkeit oder eine Befristung auf jeden Fall vorsehen. Darüber hinaus müsste es auch eine Kostenermittlung geben, damit entschieden werden kann, ob die Gemeinde diese Kosten übernimmt.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne ist bereit, einen Vertrag mit dem Land abzuschließen über die Pflege der Verkehrsinseln in Hohne. Mit Frau Heinrich ist zu klären, wie hoch die voraussichtlichen Kosten für die Gemeinde Hohne sind. In dem Vertrag mit dem Land ist entweder eine Befristung aufzunehmen oder eine Kündigungsmöglichkeit. Danach ist die Sache wieder im Rat vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Heimatverein Helmerkamp auf Zahlung eines Zuschusses

Nach kurzer Erläuterung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne stellt dem Heimatverein Helmerkamp für Betriebskosten der technischen Geräte zur Pflege der öffentlichen Einrichtungen einen Betrag von 200 € jährlich ab 2015 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Vorläufiger Jahresabschluss 2014

Der Jahresabschluss ist erstellt und vor Beginn der Sitzung verteilt worden.

Der Jahresabschluss 2014 ist für die Gemeinde Hohne positiv. So ist das laufende Ergebnis mit einem Überschuss mit rd. 68.000 € zu verzeichnen. Außerordentliche Erträge in Höhe von rd. 154.000 € sind ebenfalls zu verzeichnen. Allerdings ist dies im Wesentlichen die Zuweisung für die Sanierung des Röpe-Geländes. Dieser Betrag ist allerdings nur temporär, da im Jahr 2015 der Verkauf des Röpe-Geländes aller Voraussicht nach durchgeführt wird. Dann würde dieser Überschuss wieder entfallen, da ein außerordentlicher Aufwand aus der Veräußerung des Grundstückes Röpe entsteht. Gleichwohl ist die finanzielle Situation deutlich entspannter, als ursprünglich angenommen.

Die Ratsmitglieder sind der Auffassung, dass eine Vorbefassung mit diesem Punkt nicht möglich war, da die Unterlagen erst in der Sitzung verteilt wurden. GD Warncke erklärt, dass eine frühere Verteilung nicht möglich war und der Jahresabschluss schon ohnehin extrem schnell erstellt worden ist. Die Ratsmitglieder bitten darum,

